

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Durch Nachverdichtung entstehende Verkehrsprobleme - Klarheit

Teil 1

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage**:

Solln ist der südlichste Stadtteil von München und ein Bezirksteil im Stadtbezirk 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln.

Wegen der hohen Grundstückspreise im Stadtteil verliert Solln zunehmend seinen Villencharakter. Im Zuge der Nachverdichtung entstehen vermehrt an Stelle der alten Herrschaftshäuser dicht bebaute Eigentumswohnanlagen.

Was für mich für diesen Stadtteil nicht erkennbar ist, dass ist ein Verkehrskonzept für das im Rahmen der Nachverdichtung einhergehende zunehmende Verkehrsaufkommen.

Meine Anfrage und Antrag besteht aufgrund der Regeln (nur 1 Thema je Antrag) daher aus 3 Teilen

Klarheit (Teil 1, Anfrage)

Kommunikation seitens der Stadtverwaltung zur aktuellen Verkehrsplanung (ÖPNV, Individualverkehr Auto und Fahrrad sowie Fußgänger) zur Bewältigung des absehbaren erhöhten Verkehrsaufkommens in Form der Zusendung eines Links oder der relevanten Dokumente.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Durch Nachverdichtung entstehenden Verkehrsprobleme -10min Takt der S7 *Teil 2*

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Einleitung siehe Antrag "Durch Nachverdichtung entstehende Verkehrsprobleme - Teil 1: Klarheit"

10min Takt für die S-Bahn für den Abschnitt Höllriegelskreuth - Hauptbahnhof (Teil 2, Antrag)

Zur Verminderung des Individualverkehrs ist zu prüfen, ob für eine bessere Anbindung an die Stammstrecke und das U-Bahnnetz ein 10min Takt der S-Bahn auf dem Abschnitt Höllriegelskreuth - Hauptbahnhof (bzw. alternativ Donnersbergerbrücke oder Heimeranplatz) umsetzbar ist.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Durch Nachverdichtung entstehenden Verkehrsprobleme - Parkplatzkonzept *Teil 3*

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Einleitung siehe Antrag "Durch Nachverdichtung entstehende Verkehrsprobleme - Teil 1: Klarheit!"

Parkplatzkonzept (Teil 3, Antrag)

Im Rahmen der Nachverdichtung entstehen zu wenige Parkplätze - max. 1 Parkplatz je Wohneinheit, obwohl davon ausgegangen werden kann, dass die neuen Wohneinheiten aufgrund der Preise und Größe Bewohner anziehen, welche mehr als 1 Fahrzeug besitzen werden.

Bsp: Grundstück Zwengauerweg
Früher: 1 Haus mit ausreichend Parkplatz für zwei Autos
Jetzt: 4 Doppelhaushälften mit Stellplatz für nur 4 Autos (es werden vorraussichtlich 8 Autos kommen)

Da viele Häuser aus frühen Jahren mit kleineren Fahrzeugen stammen, sind deren Garagen eng. Viele Anwohner parken daher auf der Straße, Garagenplätze bleiben ungenutzt.

Konsequenz

- 1) Parken auf Gehwegen (wird aktuell seitens der Stadt geduldet)
- 2) Anwohner ohne Tiefgarage finden immer schwerer einen Parkplatz
- 3) Enge Straßen sind für Fahrradfahrer gefährlich

Antrag: Kommunikation eines Parkplatzkonzepts

Handwritten note on the right margin: "Wird nicht..."

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen | <input checked="" type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen |
| <input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt | <input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt |

Textfeld für Kontaktdaten